

Haushaltsrede 2026 der CDU-Fraktion im Gemeinderat Aichwald

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jarolim,
Liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,
Sehr geehrte Mitglieder der Verwaltung,
Sehr geehrter Herr Kaier von der Esslinger Zeitung,
Liebe Aichwalderinnen und Aichwalder!

Nach meiner letzten Haushaltsrede von 2025 habe ich gehofft, dass wir alle gemeinsam etwas optimistischer in die Welt blicken können. Leider hat sich diese Hoffnung wieder nicht erfüllt. Wir stehen weiterhin vor sehr großen Herausforderungen. Der menschenunwürdige Angriffskrieg gegen die Ukraine, mit all seinen negativen Auswirkungen, dauert nach wie vor an und nimmt an Brutalität zu. Der Konflikt in Gaza ist nach wie vor nicht dauerhaft befriedet und verfügt nur über einen instabilen Waffenstillstand. Eine der größten humanitären Katastrophen ereignet sich derzeit im Sudan. Die Politik von Donald Trump gefährdet nicht nur massiv die Weltwirtschaft, sondern stellt für die NATO und Europa ein enormes Risiko dar. Es ist einzigartig in der Welt, dass ein Land einem Bündnispartner offen mit militärischer Gewalt droht – siehe Grönland. Unsere Wirtschaft, allen voran unsere Autoindustrie, befindet sich in einer schwierigen Lage. Fast täglich berichtet die Presse von neuem Stellenabbau und Umstrukturierungen, die auch Jobs gerade in unserer Region massiv treffen. Negativ hinzu kommt eine allgemeine Politikverdrossenheit, die mehr und mehr zu Gleichgültigkeit und wachsender Akzeptanz populistischer und extremistischer Politikansätze in unserer Gesellschaft führt. Die politischen Pole werden extremer und aggressiver, sodass sogar terroristische Anschläge auf das Stromnetz von Berlin durchgeführt werden und somit die breite Bevölkerung massiv bedroht wird.

Meine lieben Zuhörerinnen und Zuhörer, an dieser Stelle ist der Blick auf die Kommunen besonders wichtig. Sie sind das Rückgrat unseres Staates und unserer Gesellschaft. Demokratie und Wohlstand müssen vor Ort gut funktionieren, damit es zu keinen negativen Auswirkungen auf das ganze Land kommt. Aus diesem Grund müssen die Kommunen finanziell zumindest einigermaßen gut aufgestellt sein, damit die zu erfüllenden Pflichtaufgaben überhaupt erst bewältigt werden können. Diese Aufgaben werden immer umfangreicher und bürokratischer, womit die Unterstützung von Bund und Land nicht Schritt hält.

Lassen Sie uns jetzt direkt die Situation in Aichwald betrachten. Auch in unserem Haushalt sieht es alles andere als finanziell erfreulich aus. Die Aussichten auf 2026 und vor allem die folgenden Jahre sind derart düster und besorgniserregend, dass wir uns in einer Aichwalder Haushalts-Zeitenwende befinden. Bürgermeister Jarolim hat in seiner Haushaltsrede im Dezember eindrücklich darauf hingewiesen, dass unser Haushalt ein strukturelles Problem hat. Dies ist aus dem Haushaltsplan deutlich ersichtlich. Auf das Kernproblem heruntergebrochen: Unsere Ausgaben sind zu hoch und unsere Einnahmen zu niedrig. Tatsächlich steht der Gesamtergebnishaushalt vor einem Defizit von über 3,4 Millionen Euro! Für das laufende Jahr 2026 ist erstmals eine Kreditaufnahme in Höhe von 5,2 Mio € eingeplant um investive und zwingend notwendige Maßnahmen stemmen zu können.

Unsere Kommune erhält aus dem Sondervermögen des Bundes an das Land Baden-Württemberg (rund 13,4 Milliarden Euro) einen Anteil von ungefähr 4,5 Mio €. So dankbar wir dafür sind, dass uns diese Mittel in schwierigen Zeiten helfen, ersetzen sie aber nicht die Notwendigkeit unnötig hohe Standards und Anforderungen abzubauen, oder gar die explodierenden Baukosten auf ein Normalmaß zu begrenzen.

Liebe Aichwalderinnen und Aichwalder, natürlich müssen wir einen scharfen Blick auf die hohen Ausgaben und deren Gründe in unserem Haushalt werfen. Diese Kosten setzen sich aus strukturellen Kosten und Investitionskosten zusammen. Einer der Hauptgründe bei den strukturellen Kosten stellen die enorm gestiegenen Personalkosten aufgrund höherer Tarifabschlüsse dar. Zusätzlich sind die vorgegebenen Betreuungsschlüssel für die Kita und Krippe sehr hoch und für unsere Gemeinde kaum noch zu stemmen. Des Weiteren steigt die von unserer Gemeinde zu zahlende Kreisumlage ungebremsst stetig an. Hauptursache dafür sind die Sozialleistungen, insbesondere durch das Bürgergeld. Aus Sicht unserer CDU-Fraktion sind deshalb grundlegende Korrekturen beim Bürgergeld zwingend notwendig und keine Kosmetikkorrektur oder Augenwischerei. Unser Bundeskanzler steht nach eigener Aussage in der Pflicht sich dieses Problems anzunehmen. Auf der Investitionsseite ist ein hoher Kostenfaktor für Aichwald der Neubau des Kinderhaus in Aichschieß. Die Kosten sind völlig aus dem Ruder gelaufen. Besonders ärgerlich ist, dass der Gemeinderat während des laufenden Baus keinerlei weitere Informationen über explodierende Kosten und deren Gründe erhalten hat und deshalb nur zum kleinen Teil involviert gewesen ist. So hat sich das Problem dem Gremium erst nach weitgehendem Baufortschritt bei einer Baustellenbesichtigung gezeigt. Diese Kosten lassen sich nicht mehr rückgängig machen und müssen als schwere Kröte akzeptiert werden. Aber die Lehre und Konsequenzen daraus müssen unter anderem sein, dass sich eine solche Kostenentgleisung nicht mehr wiederholen darf. Selbstverständlich werden wir in den zwingend notwendigen Neu- oder Umbau des Kindergartens und Schule in Aichelberg investieren müssen, diese Entscheidung steht außer Frage. Die Kosten müssen genau analysiert werden, die Standards aber besser eingehalten werden und es muss zwingend eine laufende Baukontrolle durch einen unabhängigen Berater stattfinden. Wir sind uns alle einig, dass auch in finanziell sehr schwierigen Zeiten maßvoll und mit Sachverstand in Bildung investiert werden muss.

Meine lieben Zuhörerinnen und Zuhörer, unser Kämmerer Herr Jauß hat in seiner Bewertung des Haushaltsplans eindrücklich festgehalten: „Sparen allein reicht nicht!“ Diese Aussage bringt die Situation treffend auf den Punkt. Wir als Gemeinde müssen uns Gedanken machen in welchen Bereichen wir sparen können, aber auch auf der Gegenseite wie wir die Einnahmen der Gemeinde verbessern können und müssen. Der Gemeinderat hat deshalb in seiner Sitzung vom 15.12.2025 einstimmig einen Grundsatzbeschluss gefasst, dass wir uns keinen Luxus mehr leisten können und dürfen und deshalb alle Bereiche ohne Ausnahmen auf den Prüfstand müssen. Ich muss ihnen heute deutlich sagen, dass es finanzielle Einschnitte in allen Bereichen und höhere Abgaben geben wird. Diese betreffen alle Aichwalder Bürger, Vereine und Institutionen. Die Kosten- und die Einnahmenseite müssen zwingend verbessert werden. Auch wenn es für jeden zu Einschnitten kommen wird, ist das Niveau des sozialen Standards in Aichwald auf normalem Standard nach wie vor und auch zukünftig gesichert. Wir müssen heute damit anfangen, denn wir haben eine große gemeinsame Verantwortung für die Zukunft unserer nachfolgenden Generationen!

Meine Damen und Herren, wie sie aus meiner Rede deutlich entnehmen können, stehen wir als Gemeinde, gemeinsam mit allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Aichwald vor großen finanziellen und strukturellen Herausforderungen. Aus diesen Gründen gebietet uns der gesunde Menschenverstand, dass wir als CDU-Fraktion heute keine Anträge stellen werden, welche die Ausgabenseite unserer Gemeinde zusätzlich belasten würden. Selbstverständlich haben wir aber Aufgaben an die Verwaltung, die ich im Folgenden ausführen möchte:

Antrag 1: Die Verwaltung wird gebeten bis zur Gemeinderatssitzung im März darzulegen, ob und ggf. inwieweit sich das Betreuungsangebot beim Betreuten Wohnen im Seniorenzentrum Schanbach geändert hat, was die Ursachen dafür sind und wer dafür verantwortlich ist. Wie sieht es mit dem seit 20 Jahren bestehenden Betreuungsvertrag heute Stand 2026 aus?

Antrag 2: Die Verwaltung wird gebeten bei Außenanlagen in der Gemeinde den Bedarf für eine bessere und möglichst natürliche Beschattung zu ermitteln. Dies gilt auch ausdrücklich für die Beschattung des neuen Schulhofes in Aichschieß. Wir bitten um direkten und zeitnahen Einbezug des Gemeinderats.

Antrag 3: Die Verwaltung möge über eine Konzeption, sowie den aktuellen Stand der entstehenden Kosten für die Varianten Neubau oder Sanierung der Schule in Aichelberg berichten.

Antrag 4: Die Verwaltung wird gebeten die bauliche und strukturelle Perspektive der Aichwalder Feuerwehr über den Feuerwehrbedarfsplan hinaus und in Absprache mit der Feuerwehr zu konkretisieren.

Antrag 5: Die Verwaltung wird gebeten, die Auswirkung des neuen Wohngebiets im Fuchsbühl auf die kommunale Infrastruktur umfassend darzustellen.

Damit meine lieben Aichwalderinnen und Aichwalder komme ich zum Schluss meiner diesjährigen Haushaltsrede. Ich hoffe, Sie entnehmen meiner Rede, dass wir die schwierige Situation unseres Haushaltes sehr ernst nehmen und daran arbeiten, für unsere schöne Gemeinde eine sichere Zukunft zu gewährleisten. Mein besonderer Dank geht an unseren Bürgermeister Andreas Jarolim, sowie an unseren Hauptamtsleiter Stefan Felchle und Kämmerer Andreas Jauß zusammen mit dem gesamten Team der Verwaltung für die sehr gute und effektive Zusammenarbeit mit unserer Fraktion und dem ganzen Gemeinderat. Ein großes Dankeschön möchte ich an die Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat richten, dafür dass sich jede und jeder für eine gute Entwicklung in Aichwald einsetzt. Nicht zu Letzt Danke an all diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die sich im Ehrenamt, Verein oder wie auch immer geartet für ihre Mitmenschen einbringen und helfen.

Danke, dass Sie mir Ihre Zeit zum Zuhören geschenkt haben und bleiben Sie auch in zukünftig schwierigeren Zeiten gerade deshalb immer auf der Höhe in Aichwald.

Haushaltsrede 2026, GR Christof Föhl



Haushaltsrede der CDU - Fraktion im Gemeinderat Aichwald in der Sitzung vom 26.
Januar 2026

GR Christof Föhl

(Dreh im Rathaus Schanbach am 21. Januar 2026)